

Interview BRAINSTORM Torsten Ihlenfeld-Gitarre
Hallo Torsten, BRAINSTORM wurde vor 36 Jahren gegründet . Warum kam erst 1997 eure erste CD und wie siehst du die beiden Alben mit Sänger Markus?

Hi, ja, genau so lange ist das schon her. Rückblickend muss man zum einen sagen, dass wir damals zum Glück vor unserer ersten CD Veröffentlichung das riesen Glück hatten, als Band zu reifen und zusammenzuwachsen Bevor wir mit der ersten CD auf den Markt gekommen sind. Denn welche Band hat heutzutage noch den Luxus, Anfangs-Fehler machen zu können/ zu dürfen ohne das gleich die ganze Welt davon erfährt.

Zum anderen hatten wir auch vor 1997 schon diverse Angebote auf dem Tisch liegen, die wir zum Glück nicht blind unterschrieben haben, sondern klug abgewartet haben, bis ein aus unserer Sicht gutes Angebot auf dem Tisch lag. And the rest is history, ...so to say!

B.O. Records waren damals für uns ein prima Sprungbrett und faires Label, das uns viele Türen für unsere zukünftige Karriere geöffnet hat.

Die erste CD „Hungry“ war wie bei vielen Bands damals einfach ein Sprung ins kalte Wasser, jung, wild, ungestüm, bereit die Welt zu erobern. Hehehe!

Die zweite war schon um einiges reifer und überlegter und die erste Platte mit Produzent und renommierten

Engineers, was man der Platte von Anfang an anhört und unsere Sichtbarkeit signifikant erhöht hat, in Deutschland, Europa, Nord-Amerika und vor allem damals auch Japan.

Zwei tolle erste Scheiben, die ich mir immer noch gerne anhöre und ohne die BRAINSTORM nicht zu den BRAINSTORM heutzutage hätten werden können.

Ihr hattet kurzzeitig auch Henning Base am Mikro, das klappte nicht, weil er bei METALLIUM war?

Das klappte nicht, weil er schlicht das falsche Angebot angenommen hat. Alles hat seine Zeit und die Europa-Tour mit ICED EARTH, bei der Henning dabei war, war phänomenal, dennoch hat es eben nicht sein sollen. Rückblickend für uns eine glückliche Fügung, denn was danach kam, hat ja bis heute Bestand und war definitiv einer der wichtigsten Grundsteine für den weiteren Erfolg von BRAINSTORM, wie man die Band heute kennt. Der Einstieg von Andy B. Franck.

Ihr kanntet Andy B. Frank von IVANHOE/SYMPHORCE?, kann man sagen, das war ein Glücksgriff und ab da ging es richtig los mit BRAINSTORM(er ist meiner Meinung nach einer der besten Power Metal Sänger in Deutschland)

Ganz genau. Vor allem der Einstieg von Andy und auch der Wechsel zu Metal Blade Records haben in der Band eine für eine ungeheure Aufbruchstimmung, einen mega Kreativitätsschub und eine weitere Professionalisierung der Band gesorgt. Und „Ambiguity“ (2000), unser drittes Album ist der beste Beweis dafür. Die Ideen sprudelten nur so aus uns heraus und die Platte ist voll mit tollen Songs, was uns zurecht dann auch vollends auch international etablierte.

Wie beurteilst du die 12 CD's die ihr mit Andy herausgebracht habt, welche ist die Beste, welche weniger gut?

Highlights gibt es meiner Meinung nach viele, Lowlights zum Glück wenige. Hervorheben muss man bestimmt die 3 folgenden Alben „Metus Mortis“ / (vor allem) „Soul Temptation“ und „Liquid Monster“ aus der früheren Phase, die für viele Fans die Definition von BRAINSTORM, quasi die DNA darstellen. Genauso, um aktueller zu werden, die letzten drei Alben „Midnight Ghost“, „Wall Of Skulls“ und „Plague Of Rats“. „On The Spur of the moment“ ist hingegen für viele Fans, und auch für mich, nach wie vor rückblickend betrachtet ein eher schwieriges Album.

Ihr habt jetzt bei den letzten 3 Alben mit Seeb Levermann (ORDEN OGAN) als Produzent gearbeitet. Warum passt es mit ihm so gut im Vergleich zu z.B. Charlie Bauerfeind oder Sascha

Peth mit denen ihr ja auch gearbeitet habt? Wolltet ihr einen moderneren Sound?

Das mit Seeb passt einfach wie die Faust aufs Auge, aber auch mit Sascha und Charlie zu arbeiten war wunderbar und wir haben jedes Mal viel gelernt und profitiert.

Die Zusammenarbeit mit Seeb ist aber einfach phänomenal und passt zu 100% zu BRAINSTORM heutzutage. Sowohl fachlich und kreativ als auch menschlich ist das einfach eine super Zusammenarbeit, die uns genauso klingen lässt wie sich BRAINSTORM für uns heutzutage anhören und anfühlen müssen.

„Celebrate Youth“ von Rick Springfield, super Version. Wie kamt ihr auf die Idee gerade dieses Stück zu covern?

Das war Andy's Idee und Wunsch und ist einer seiner Alltime Faves. Damit hat er bei mir aber auch offene Türen eingerannt, denn ich finde den Track auch MEGA und bin stolz, dass uns dazu so eine gute Version gelungen ist.

Letzte Frage, ist es ein bisschen schade, dass ihr nicht einen Standart wie RAGE oder PRIMAL FEAR habt, seid ihr da einen Tick zu spät gekommen oder woran könnte das liegen?

Auch hier muss ich widersprechen, denn das kommt doch definitiv auf den Blickwinkel aus dem Auge des jeweiligen Betrachters an. Wir haben tolle Fans und eine sehr loyale BRAINSTORM Fan Community, also sehe ich nicht im Geringsten, wo hier der Standard abweichen soll. Statt dessen sollten wir, statt Äpfel mit Birnen zu vergleichen oder hier auf Teufel komm raus irgendwelche subjektiven Bewertungen auszugraben, doch froh sein, dass wir so viele tolle Bands hierzulande haben, auf die sich die Metal Fans freuen können und die uns in schöner Regelmäßigkeit mit neuer und toller Musik versorgen.

JUBILÄUMS KONZERT

45 Jahre Hard Rock Club Bonn 30 Jahre NOBBIES Plattenladen
20 Jahre ROCK-TIMES Production

BRAINSTORM

Power Metal

Support:
WARWOLF

Power Metal - Köln

DECIBEL TOURING
ROCK-TIMES Production
www.rtp-bonn.de

29.11.

Beginn: 19:30 Uhr

Bonn-HARMONIE

Tickets an allen bekannten Vorverkaufstellen und bei